27. Juli 2026
221/2026

Vorverkauf für Grafflmarkt-Platzkarten startet

Für den nächsten Grafflmarkt am **Freitag, 18, und Samstag, 19. September,** startet der Platzkartenvorverkauf am **Montag, 24. August, 10 Uhr,** unter www.ticket-regional.de sowie über die anerkannten Vorverkaufsstellen – wie zum Beispiel Franken-Ticket. Die Gebühren betragen je nach Standgröße 36 Euro (Kategorie 1: drei mal ein Meter, kein Pavillon) bzw. 72 Euro (Kategorie 2: drei mal zwei Meter, kein Pavillon, bzw. Kategorie 3: drei mal zwei Meter, Pavillon erlaubt). Die angegebenen Preise verstehen sich zuzüglich der jeweiligen System- und Vorverkaufsgebühren. Die Möglichkeit des Onlinekartenkaufs besteht ausschließlich für den reservierten Platzkartenbereich.

Für gemeinnützige Vereine steht erneut ein begrenztes Platz-Kontingent zur Verfügung. Maximal zwei Karten pro Verein können von **Freitag, 31. Juli, bis Freitag, 14. August,** beim Marktamt, Telefon (0911) 974-12 84 oder per Mail an marktamt@fuerth.de unter Nachweis des gemeinnützigen Zwecks formlos beantragt werden.

Die freibelegbaren Flächen, die am Tag vor dem jeweiligen Marktbeginn eingezeichnet werden, werden weiterhin in bar und direkt von Ort kassiert. Diese Plätze werden jeweils pro Quadratmeter und Tag mit sechs Euro berechnet.

Gedenken an die Opfer von Atombombenabwürfen und Kriegen

Die Stadt Fürth gedenkt am **Donnerstag, 6. August, 17.30 Uhr,** der Opfer der Atombombenabwürfe in Hiroshima und Nagasaki im August 1945, aber auch der Opfer der Atomkatastrophe im japanischen

Bürgermeister- und Presseamt · Hallstraße 2 · 90762 Fürth · Tel. (0911) 974-1201 · Fax (0911) 974-1205 · E-Mail: bmpa@fuerth.de

Fukushima im Frühjahr 2011 und aller Kriegsopfer. Das Ende des Zweiten Weltkrieges jährt sich heuer zum 80. Mal. Zu der Gedenkveranstaltung sind die Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Die Gedenkstunde im Fürther Stadtpark, bei der unter anderem Oberbürgermeister Thomas Jung spricht, findet bei der Auferstehungskirche (Nürnberger Straße 15) statt. Treffpunkt ist das Mahnmal, das der japanische Künstler Kunihiko Kato zur Erinnerung an die Atombombenabwürfe erschaffen hat. Die Stadt Fürth sieht sich als Mitglied im weltweiten Städtebündnis für den Frieden mehr denn je in der Verpflichtung und der Verantwortung, für ein gewaltfreies, gerechtes und freiheitliches Miteinander sowie ein Umdenken in der Atompolitik einzutreten.

Damit Fürth weiter aufblüht: Engagement der infra sichert die Innenstadtbegrünung

Wer in den letzten Tagen in der Fürther Innenstadt unterwegs war, hat sie vielleicht schon entdeckt: Die kleinen Sticker in den Eingangsbegrünungen vor verschiedenen Geschäften oder in den bepflanzten Körben an den Straßenlaternen. „Für Fürth, von uns“ steht darauf. So weist das infra-Maskottchen Edi auf das neueste Sponsoring-Engagement des Unternehmens hin: Denn seit dieser Saison übernimmt die infra die Kosten für das blühende Grün in der Innenstadt und sorgt so wieder ein Stück mehr für ein lebenswertes Fürth.

Für infra-Geschäftsführer Marcus Steurer braucht eine Stadt neben einer funktionieren Infrastruktur auch attraktive öffentliche Räume. „Mit der Zusage der Finanzierung der Innenstadtbegrünung übernehmen wir gerne die Verantwortung für ein Projekt, das Nachhaltigkeit, Artenvielfalt und Aufenthaltsqualität auf gelungene Weise miteinander verbindet“, erklärt er das Engagement.

In dieser Saison setzen insgesamt 112 Blumenampeln und Pflanzsysteme mit integriertem Wasserspeicher blühende Akzente im öffentlichen Raum. Dazu zählen hängende Blumenkörbe, runde Pflanzkübel und begrünte Pflanztürme. Ergänzt wird das Konzept durch

Bürgermeister- und Presseamt · Hallstraße 2 · 90762 Fürth · Tel. (0911) 974-1201 · Fax (0911) 974-1205 · E-Mail: bmpa@fuerth.de

124 einheitliche Eingangsbegrünungen vor Geschäften und Einrichtungen in der Innenstadt. Diese wurden einmalig bepflanzt und anschließend den Geschäftsinhaberinnen und Geschäftsinhabern zur weiteren Pflege übergeben. Gerade in Bereichen, in denen beispielsweise Feuerwehrzufahrten eine dauerhafte Begrünung im Boden nicht zulassen, schaffen die mobilen Pflanzgefäße dennoch wertvolle grüne Inseln mit Nahrung für Wildbienen, Hummeln, Schmetterlinge und zahlreiche weitere Bestäuber. Gleichzeitig verbessern die Pflanzen das Mikroklima.

Eine besondere Rolle spielt dabei die Gemeine Bergminze (Calamintha nepeta), die als echter Insektenmagnet gilt. Ihre lange Blütezeit macht sie zu einer wertvollen Futterquelle für zahlreiche Bestäuber. Ergänzt wird sie durch weitere robuste, trockenheitsverträgliche Arten, die gezielt auf die Herausforderungen des Klimawandels abgestimmt sind. Die Pflanzkonzepte werden kontinuierlich weiterentwickelt und gemeinsam mit Fachinstitutionen auf ihre Widerstandsfähigkeit und Zukunftsfähigkeit getestet.

Was heute selbstverständlich erscheint, begann im Frühjahr 2021 als Idee des Innenstadtmanagements. Dort liegt auch die Planung und Umsetzung rund um die Innenstadtbegrünung. Wirtschaftsreferent Horst Müller begrüßt das Engagement der infra sehr: „Die Innenstadtbegrünung hat sich in den vergangenen Jahren zu einem echten Erfolgsprojekt entwickelt. Dass die infra nun die Finanzierung langfristig übernimmt, gibt uns Planungssicherheit und ermöglicht es, das Begrünungskonzept kontinuierlich fortzuführen.“

Foto anbei. Bildnachweis: infra

Bürgermeister- und Presseamt · Hallstraße 2 · 90762 Fürth · Tel. (0911) 974-1201 · Fax (0911) 974-1205 · E-Mail: bmpa@fuerth.de